

Musik-AG an Förderschule geistige Entwicklung

Beitrag von „DerLiebeJ“ vom 21. Januar 2010 18:25

Servus und Hallo alle miteinander!

Ich bin neu hier im Forum und möchte mich als erstes mal kurz vorstellen:

Mein Name ist Bela, ich studiere nun seit 8 Semestern Sonderpäd auf Lehramt mit den Fächern Mathe und Sport und den Förderschwerpunkten LB und GB. Auf die Idee bin ich durch meinen Zivildienst an einer Förderschule GB gekommen und die Arbeit macht mir sehr viel Spaß! Seitdem betreue ich mehrere Freizeitgruppen für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit geistiger Behinderung, bin jedes Jahr bei Ferienfreizeiten dabei und fahre noch mit Urlaubsgruppen bei der Lebenshilfe mit. Privat spiele ich in 2 Bands Gitarre und beschäftige mich generell sehr viel mit Musik.

Durch mein Hobby bin ich dann auch an meinen neuen Job gekommen und zwar leite ich seit Mitte Dezember im OgaTa-Bereich einer Schule für geistige Entwicklung eine Musik-AG. Jeden Freitag treffe ich mich mit 13 SchülernInnen zwischen 7 und 16 Jahren für 1 1/2 Stunden zum Musik machen. Vor Weihnachten haben wir einen rhythmischen Sprechgesang zur Weihnachtsgeschichte einstudiert und seit den Weihnachtsferien haben wir getrommelt. Unterstützt werde ich in der Gruppe von 5 BetreuernInnen.

Nun haben sich die Kinder gewünscht zu singen. Finde ich an sich super, das Problem ist allerdings, dass 7 der 13 Schüler nicht sprechen. Davon abgesehen ist halt auch die Frage, welche Lieder man da nehmen kann. Aus den Ferienfreizeiten kenn ich die ganzen Klassiker (Schornsteinfeger, kleiner Pinguin, Hottepfert, Die Tante aus Marokko, etc) auswendig, aber da werden sich die älteren Schüler langweilen. Die älteren Schüler ihrerseits kamen dann mit Liedwünschen zwischen "Ein Stern" und Shakira...

So, nun die Frage: Was soll ich machen? Auf der einen Seite das Problem mit den nicht sprechenden Schülern: Klar, die kann ich unterstützend trommeln lassen, aber warum "müssen" die den alten Kram machen, während die anderen was neues machen dürfen? Die meisten dieser Kinder sind Autisten und das Ausführen einer Aufgabe gestaltete sich für sie bisher doch eher schwierig...

Dann welche Lieder? Gibt's Kinderlieder, die auch für größere/ältere Kinder interessant sind? Ich dachte schon an "Von den blauen Bergen kommen wir, unser Lehrer ist genau so blöd wie wir" aber das geht ja auch nicht so wirklich, oder? 😅 Andererseits könnt ich mir vorstellen, dass die Kiddies an dem Lied Spaß hätten und vielleicht sogar so kreativ sein könnten eigene Strophen zu entwickeln, was ich persönlich super fände!

Eine andere Idee, die ich aber noch für zu komplex halte: In der Schule gibt es diese bunten Percussion-Rohre, die in verschiedenen Tönen erklingen. Hab grad den Namen vergessen, aber vielleicht wisst ihr, was ich meine. Da bestände die Möglichkeit die Grundtöne der Akkorder zu

denen wir singen mitzutrommeln, dann hätte ich nen Bogen zum vorherigen geschlagen, ne super Aufgabe für die Autisten und die anderen Kinder können singen.

Dagegen spricht wie gesagt, dass ich das Trommeln zu bestimmten Zeiten (eben nur wenn der Akkord gespielt werden muss) für meine nicht sprechenden Schüler für zu komplex halte. Das würden wahrscheinlich nichtmals die Betreuer hinbekommen^^

Außerdem spricht dagegen, dass ich es so höchstens schaffen würde ein einziges Lied einzustudieren, was für die meisten Schüler bestimmt zu langweilig wäre...

Vielleicht habt ihr ja den ein oder anderen Tipp für mich?

Vielen Dank im vorraus (und überhaupt schonmal für's lesen)! 

Bela